



Wir sind Hafen



Wir sind Tarif

ver.di

Unzureichendes Angebot!

Zweite Verhandlungsrunde endet ergebnislos!

In der zweiten Verhandlungsrunde hat der ZDS ein erstes, aber völlig unzureichendes Angebot vorgelegt. Dieses hat in keinster Weise unsere Forderungen aufgegriffen. Nach längerer Diskussion legte die Arbeitgeberseite folgendes nachgebessertes Angebot vor:

- Erhöhung der Löhne um 2,5%, mindestens 60 Cent, rückwirkend zum 01.06.2024.
- Erhöhung der Schichtzuschläge rückwirkend zum 01.06.2024:
 - gemäß II. Ziffer 2. a) LTV um 1,00 Euro (Spätschicht Mo.-Fr. ab 20 Uhr)
 - gemäß II. Ziffer 2. b) LTV um 1,00 Euro (Samstag, 2. Schicht ab 20:00 Uhr)
 - gemäß II. Ziffer 2. c) LTV um 24 Cent (Nachschicht Montag bis Samstag)
 - gemäß II. Ziffer 2. d) LTV um 1,50 Euro (I. / II. Schicht) und um 2,50 Euro (III./IV.Schicht) (Sonn- und Feiertag)

Die ver.di-Verhandlungskommission hat während der Verhandlungen deutlich gemacht, dass die Anhebung der unteren Lohngruppen für uns oberstes Ziel ist. Dadurch soll das Lohngefälle zwischen den Lohngruppen abgefedert werden. Wichtig ist auch, dass alle ver.di-Mitglieder eine spürbare Lohnerhöhung bekommen. Es geht nicht nur darum, Reallohnverluste zu verhindern und die Inflation auszugleichen.

Vielmehr soll jeder mehr Geld in der Tasche haben als vorher. Deshalb hatte die ver.di-Bundestarifkommission Seehäfen folgende Forderungen aufgestellt:

- ! **Erhöhung der Stundenlöhne zum 1.6.2024 um 3 Euro**
- ! **Anhebung der Schichtzuschläge konkludent zu Erhöhung der Stundenlöhne inklusive Nachholung der Jahre 2022 – 2024.**
- ! **Laufzeit: 12 Monate**

Die ver.di-Verhandlungskommission bewertet eine prozentuale Erhöhung in Verbindung mit einem Mindestbetrag (Soziale Komponente) positiv. Bei den vorgeschlagenen Lohnerhöhungen sehen wir noch keinen Tarifabschluss in Reichweite. Dementsprechend wurde die zweite Verhandlungsrunde ohne Ergebnis beendet.

Die Verhandlungskommission erwartet für die dritte Verhandlungsrunde am 17./18.06.2024 in Hamburg ein deutlich verbessertes Angebot vom ZDS.

Jetzt geht es darum gemeinsam Druck zu erzeugen, damit sich der ZDS in der dritten Verhandlungsrunde bewegt!